

Konferenz „Qualitätsentwicklung im Bereich der Validierung nicht-formalen und informellen Lernens“, 3.5.2018

Peer-Review-Verfahren und Verwendung von Qualitätskriterien im Bereich von Validierungsverfahren in der Berufs- und Erwachsenenbildung – Europäische Erfahrungen, Nutzen für österreichische Validierungsanbieter

Workshops: 14:00–15:30

Workshop 4: Im Fokus: Anwendung des Qualitätskriterienkatalogs in der Validierung

Moderation: Stephanie Mayer

Vortragende: Maria Gutknecht-Gmeiner

Ziele/Inhalte:

Im Rahmen der 1. Phase zur Umsetzung der nationalen Validierungsstrategie wurde durch die thematische Arbeitsgruppe 1 „Qualität“ unter der Leitung des BMBWF und wissenschaftlicher Begleitung durch Maria Gutknecht-Gmeiner ein Anforderungskatalog entwickelt, welcher jene Kriterien definiert, die ein Validierungsverfahren mindestens erfüllen sollte, um bestmögliche Anerkennung durch weiterführende, aufnehmende Bildungseinrichtungen des formalen und nicht-formalen Bildungsbereichs sowie durch ArbeitgeberInnen zu erlangen. An der Entwicklung beteiligt waren wesentliche Stakeholder und Akteure der österreichischen Validierungspraxis.

Der nunmehr entstandene Kriterienkatalog soll im Rahmen des Workshops 4, welcher als Fokusgruppe konzipiert wurde, einem ersten „Praxistest“ unterzogen werden. Die WorkshopteilnehmerInnen erhalten Gelegenheit, sich zur Anwendung, zu Potentialen und etwaigen Herausforderungen in der praktischen Umsetzung auszutauschen. Die Diskussionsergebnisse sollen in die anschließende Formulierung von Umsetzungsempfehlungen einfließen.